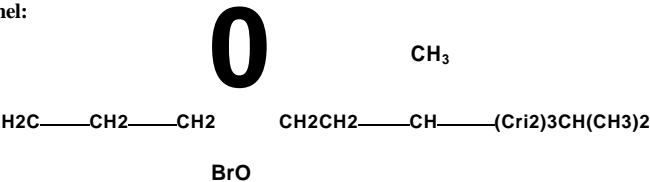


Piproctanyl-Bromid

Synonym:

1 - Allyl-1-(3,7-dimethyloctyl)-piperidiniumbromid

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Wachsartig, leicht gelb; schwacher Geruch;
Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) < 10⁻⁵;
Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: unbegrenzt löslich
Alkohole: gut löslich

Vorkommen:

Alden (50 g/l)

Verwendung:

Wachstumsregler

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Quarternäre Ammoniumverbindung.
Nach einmaliger oraler Verabreichung von radioaktivem Material an Ratten wird der Wirkstoff hauptsächlich unverändert in den Faeces wiedergefunden.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 900 mg/kg_{TM}
LD₅₀ Ratte dermal 180 mg/kg_{TM}
LC₅₀ Ratte inhal. 0,24 mg/l_{σ'}

Symptome:

Leichte ZNS-Depression

Nachweis:

GC-Bestimmung von Allylphenylsulfid nach vorheriger Reaktion mit Natriumthiophenolat. Extraktion des Wirkstoffs, Desallylierung mit Natriumphenolat des entstehenden 1-(3,7-Dimethyloctyl)-piperidins.

Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.